

„Wo man liegt, ist man Zuhause“ - so phrasenlos lässt sich, etymologisch gesehen, die Wurzel des Heimatbegriffs bestimmen. Meine eigenen Lebenserfahrungen geben jedoch unterschiedliche Antworten.

Das deutsche Wort Heimat verweist auf eine Beziehung zwischen Menschen und Raum. Heimat kann eine Gegend oder Landschaft meinen, aber auch sich auf Dorf, Stadt, Land, Nation oder Vaterland beziehen. Heimat ist die Gesamtheit der Lebensumstände, in denen ein Mensch aufwächst.

In Alsfelds Altstadt in einem Fachwerkhaus geboren, hier aufgewachsen, kann ich die Vorfahren meiner Mutter nahezu 300 Jahre zurück verfolgen und gehe mit fotografischen Projekten Zweifeln nach auf der Suche nach meinem Heimatbegriff.

Alsfelder Bürgerinnen und Bürger wurden auf der Straße oder telefonisch angefragt, ob sie einverstanden seien, sich für eine Ausstellung zum Thema „Heimat“ mit dem Modell ihres historischen Rathauses porträtieren zu lassen. 82 Personen sagten zu. Die Aufnahmen entstanden an mehreren Tagen im Spätsommer 2006 im Regionalmuseum der Stadt Alsfeld.

Erstaunt stellte ich fest, dass zahlreiche der Fotografierten seit Jahrzehnten hier leben, aber nicht in Alsfeld geboren und aufgewachsen sind. Dies wird dokumentiert durch die Bezeichnung der Fotos mit Namen und Geburtsort.

Nicht nur die Kriegsfolgen mit Flucht und Vertreibung, auch private und berufliche Gründe führten viele Menschen nach Alsfeld.

Die Kunststoff-Nachbildung des historischen Alsfelder Rathauses, als Bausatz hergestellt für H0-Modelleisenbahnen, besitzt für Alsfelderinnen und Alsfelder, ganz gleich ob einheimisch oder zugereist, eine bedeutende symbolische Funktion: als Wahrzeichen der Stadt, als Repräsentant ihrer Geschichte und Kultur, als zentraler Anlauf- und Treffpunkt, mit dem sich womöglich persönliche Erlebnisse und Erinnerungen verbinden, und in letzter Instanz auch als Symbol für Heimat.

Bodo Runte, Alsfeld